„OBSTLAND-ROUTE“ ZUM RADFAHREN UND WANDERN

Kooperationsprojekt verbindet die drei „Obstland-Kreise“ Leipzig, Mittelsachsen und Nordsachsen

Die „Obstland-Route“ befindet sich inmitten der Tourismusregion des Sächsischen Burgen- und Heidelandes. Auf einer Strecke von ca. 60 Kilometern „umrahmt“ sie das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet in Sachsen. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Besonderheiten prägen die „Obstland-Region“ zwischen Grimma, Döbeln und Oschatz. Alternativ zum äußeren (langen) Rundweg kann die traditionsreiche Gegend auch über drei kürzere, thematisch differenzierte Teilrouten erkundet werden.

Die Obstland-Route führt entlang weitläufiger Obstplantagen.

Teilroute I steht unter der Thematik „Obstland Aktuell“, startet in Leipnitz und führt entlang weitläufiger Obstplantagen hin zum derzeit rd. 20.000 Tonnen fassenden Kühllagerhauskomplex und dem Sachsenobst-Hofladen in Dürrweitzschen. Über Zschoppach, Ablaß, Börtewitz, Kroptewitz, Polditz und Böhlen führend endet der ca. 31 Kilometer lange Rundkurs wieder in Leipnitz.

Mit der „Geschichte des Obstanbaus“ befasst sich **Teilroute II.** Start und Ziel der ca. 21 Kilometer langen Route ist Börtewitz. Sie führt weiter nach Kemmlitz, Glossen, Nebitzschen, Mügeln, Oberhof/Baderitz bis in die Wiege des hiesigen Obstanbaus, dem Kloster Marienthal in Sornzig.

Auch auf der **Teilroute III** steht die geschichtliche Entwicklung des Obstbaus bis in die Neuzeit im Focus. „Spirituelles rund ums Obst“ lautet die doppeldeutige Headline und umfasst an die 31 Kilometer. Dabei werden Strocken, Gallschütz, das Kloster Buch in Klosterbuch, Leisnig – die Blütenstadt auf dem Berge, Tragnitz, Wiesenthal/Altleisnig, Polditz und Börtewitz angesteuert.

Bereits seit 2010 befasst sich die Arbeitsgruppe „Obstland-Route“ intensiv mit der Umsetzung des Projektes. So entstand eine spezielle Geo-Karte mit dem Routenverlauf einschließlich aller drei Teilrouten, die auf der Homepage des Fördervereins „Obstland“ e.V. vorgestellt wird.

Im Frühjahr kommenden Jahres wird es einen ersten Flyer über die „Obstland-Route“ geben, der eine kurze Routenbeschreibung sowie eine vereinfachte Kartendarstellung beinhaltet.

Federführend bei der Entwicklung der „Obstland-Route“ sind der Förderverein „Obstland“ e.V. und die Obstland Dürrweitzschen AG sowie die drei Landratsämter der dem „Obstland“ seine Heimat gebenden Landkreise Leipzig, Mittelsachsen und Nordsachsen.

Für das sich derzeit in der planerischen Bearbeitung befindliche Beschilderungskonzept liegt der Bewilligungsbescheid für eine staatliche Förderung vor. Die Fertigstellung des Konzeptes ist für Juli 2014 geplant. Mit ihm sollen die Standortbestimmung und die Ausgestaltung der Obstland-Informations- und Rastpunkte berücksichtigt werden.

Für die Wegweisung auf Schildern und Tafeln soll das Logo des Fördervereins „Obstland“ e.V. Verwendung finden.